

Horizon 2020

Entwurf der EU Kommission vom 30.11.2011

NKS-Umwelt

Stand 7. Dezember 2011

Einbettung in die EU-Politik

Europa 2020

Priorität:
Intelligentes Wachstum

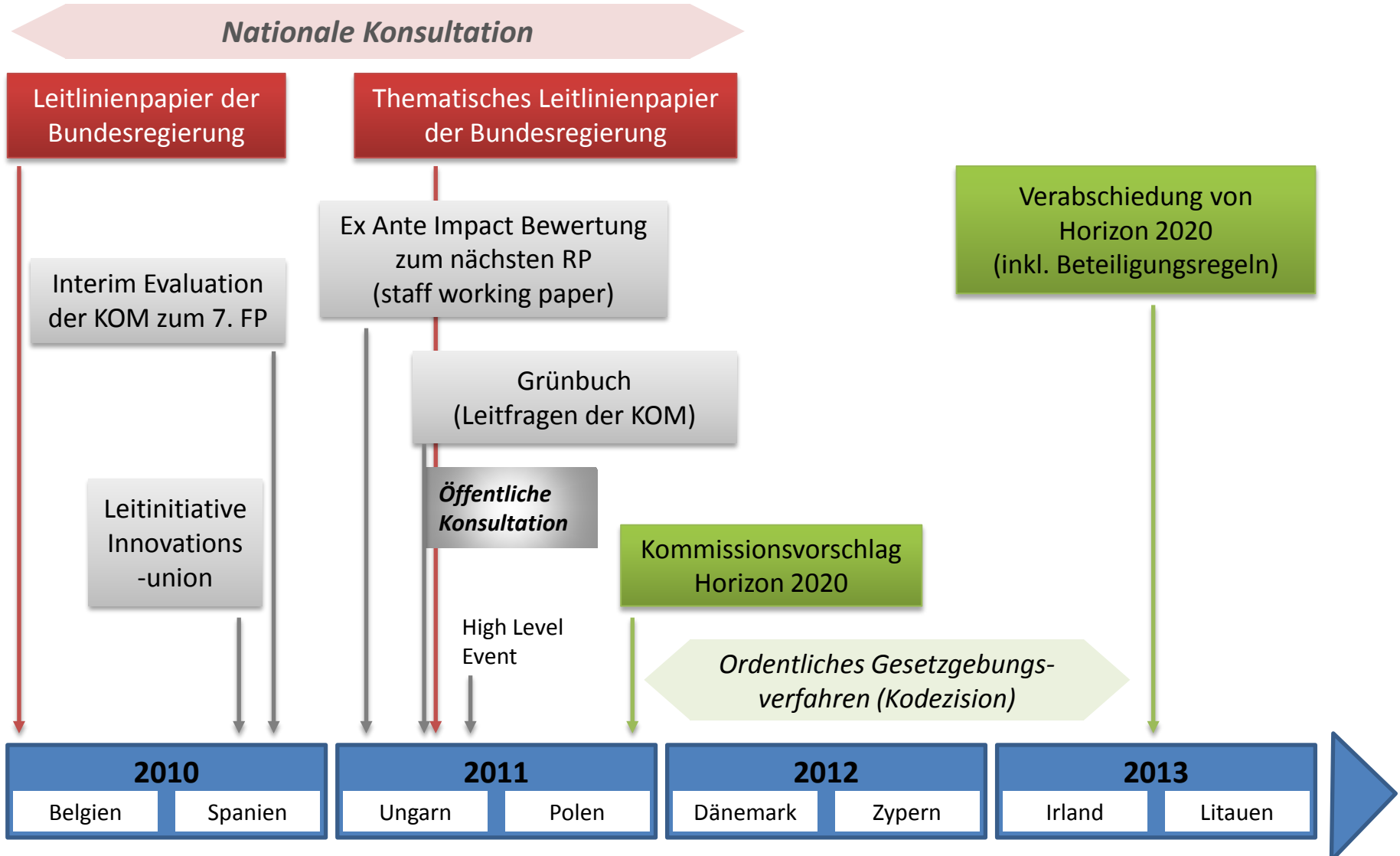
Leitinitiative: Innovationsunion

Horizon 2020

Was ist Horizon 2020 ?

- Finanzierungsinstrument zur Implementierung der Innovationsunion
- Vorgesehenes Budget: 80 Mrd. Euro auf 7 Jahre
- Zentrales Element von Europa 2020, der Innovationsunion & des Europäischen Forschungsraums (ERA)
- Ziele:
 - Bewältigung der Wirtschaftskrise durch Investitionen in zukünftiges Wachstum und Beschäftigung
 - Ansprechen der Bedenken der Menschen in Bezug auf ihre Existenz, Sicherheit und Umwelt
 - Stärkung der globalen Position der EU in Forschung, Innovation und Technologie

Zeitplanung



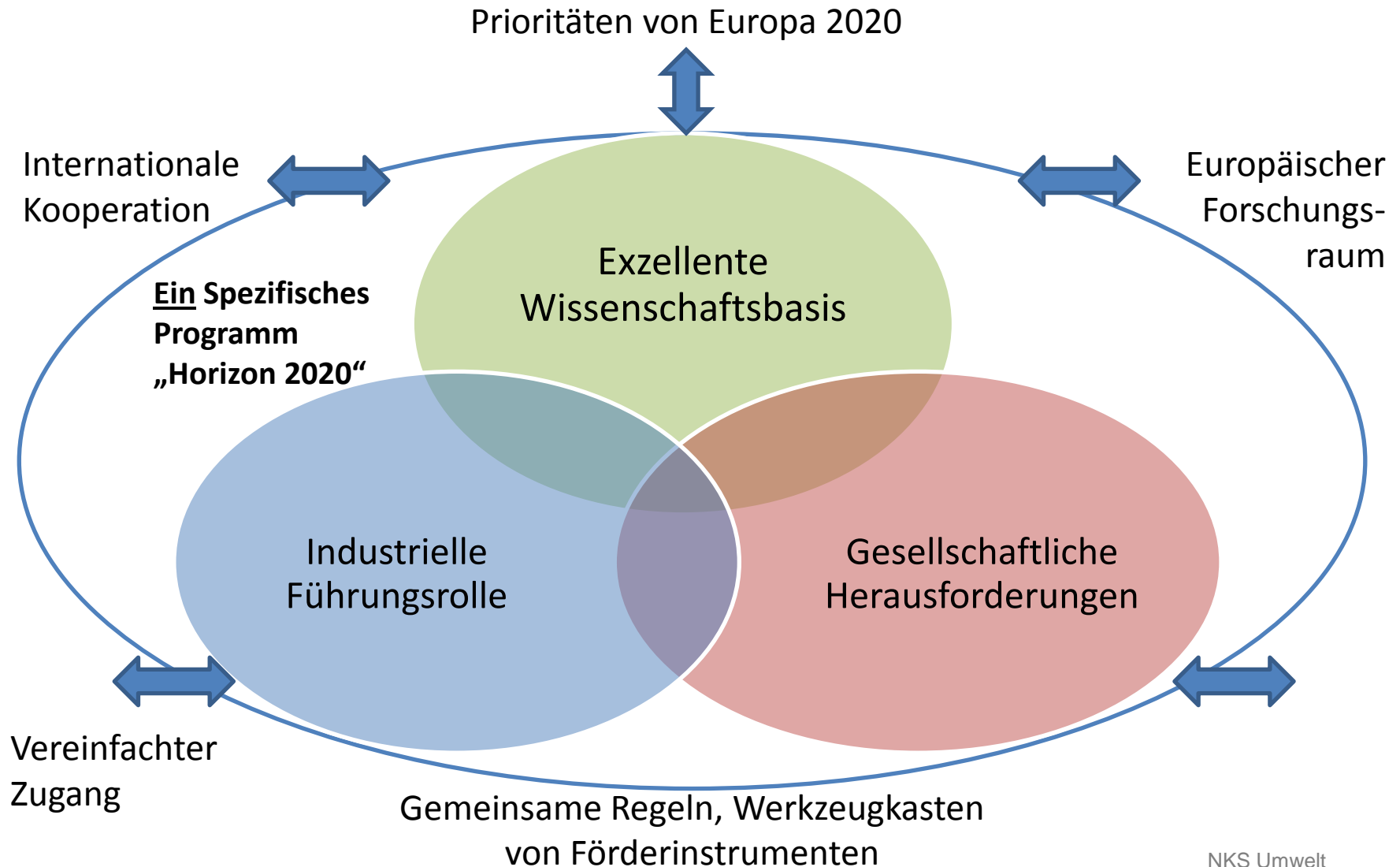
Zeitplanung der Kommission

- | | |
|----------------------|--|
| Ab 30.11.2011 | Verhandlungen in Parlament und Rat auf der Basis der Kommissionsvorschläge |
| 6. 12.2011 | Erste Beratung des Kommissionsvorschlags im Rat für Wettbewerbsfähigkeit |
| Laufend | Verhandlungen in Parlament und Rat zum EU-Budget 2014-2020 (einschließlich des Gesamtbudgets für Horizon 2020) |
| Mitte 2012 | Finale Ausschreibungen im 7. Forschungsrahmenprogramm, um die Lücke zu Horizon 2020 zu schließen |
| Zum Ende 2013 | Verabschiedung der Gesetzgebungsakte durch Parlament und Rat zu Horizon 2020 |
| 1.01.2014 | Start von Horizon 2020, Veröffentlichung der ersten Ausschreibungen |

Neuerungen in Horizon 2020

- **Ein Programm**, welches das FP7, die Innovationsaspekte des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) sowie den EU-Beitrag zum Europäischen Institut für Innovation und Technologie (EIT) zusammenführt.
- Fokus auf **mehr Innovation** – von Forschung zum Markt, alle Formen von Innovation.
- **Fokus auf die gesellschaftlichen Herausforderungen** der EU, z.B. Gesundheit, saubere Energie und Transport.
- **Vereinfachter Zugang** – für alle Firmen, Universitäten, Institute in allen EU Staaten und darüber hinaus.

Struktur von Horizon 2020



Priorität 1: Exzellente Wissenschaftsbasis

Vorgeschlagenes Gesamtbudget 2014-2020 (in Mio.)	24.598
Europäischer Wissenschaftsrat (European Research Council – ERC)	13.268
Künftige und aufkommende Technologien (Future and Emerging Technologies – FET)	3.100
Marie-Curie-Maßnahmen	5.752
Forschungsinfrastrukturen (inkl. e-Infrastrukturen)	2.478

Priorität 2: Industrielle Führungsrolle

Vorgeschlagenes Gesamtbudget 2014-2020 (in Mio.)	17.938
Führungsrolle in Schlüsseltechnologien und industriellen Technologien: <ul style="list-style-type: none"> - Informations- und Kommunikationstechnologien - Nanotechnologie - Materialien - Biotechnologie - Produktionstechniken - Weltraum 	13.781
Zugang zu Risiko-Finanzierungen	3.538
Innovation in KMU	619

Priorität 3: Gesellschaftliche Herausforderungen

Vorgeschlagenes Gesamtbudget 2014-2020 (in Mio.)	31.748
Gesundheit, Demographischer Wandel und Wohlergehen	8.033
Lebensmittelsicherheit, Nachhaltige Landwirtschaft, Meeresforschung und maritime Forschung & Bioökonomie	4.152
Sichere, saubere und effiziente Energie*	5.782
Intelligenter, grüner und integrierter Transport	6.802
Klimaaktion, Ressourceneffizienz & Rohstoffe	3.160
Inklusive, innovative und sichere Gesellschaft	3.819

*zusätzlich 1.009 Mio. € für nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung von den Euratom-Vertrag Aktivitäten (2014-2018), ohne ITER

Rolle des EIT und des JRC

- Unterstützung der drei Prioritäten von Horizon 2020

<p>Europäisches Institut für Innovation und Technologie (EIT) – Verbindung von Forschung, Innovation & Training in den KIC (Knowledge and Innovation Communities)</p>	<p>1.360 + 1.440*</p>
<p>Gemeinsames Forschungszentrum (Joint Research Center – JRC)** – Bereitstellung einer robusten, faktischen Grundlage für EU-Politiken</p>	<p>1.962</p>

* Zweite Tranche anteilig aus den Prioritäten Industrielle Führungsrolle und Gesellschaftliche Herausforderungen (Gegenstand einer Überprüfung)

** zusätzlich 656 Mio. € für nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung von den Euratom-Vertrag Aktivitäten (2014-2018)

Teilnahmebedingungen – neu (1)

1. Ein einheitliches Regelwerk

- Angepasst an den gesamten Forschungs- und Innovationskreis
- Alle Forschungsprogramme und Fördereinrichtungen umfassend
- In Übereinstimmung mit der Finanz-Verordnung, übereinstimmend mit anderen neuen EU-Programmen

2. Ein Projekt – eine Förderquote

- Bis zu 100% der direkten Kosten (außer für marktnahe Maßnahmen, hier bis zu 70%)
- Indirekte förderfähige Kosten: pauschal 20 % der direkten förderfähigen Kosten

3. Einfache Evaluierungskriterien

Excellence – Impact – Implementation (bei ERC ausschließlich Excellence = Kriterium)

4. Neue Förderformen für Innovation

Vorkommerzielle Auftragsvergabe, Anreiz-Preise, zweckgebundene Darlehen und Eigenkapitalinstrumente

Teilnahmebedingungen – neu (2)

5. Internationale Teilnahme

Erleichtert, jedoch besserer Schutz von EU-Interessen

6. Einfachere Regeln für die Grants

100 Tage bis zum Abschluss des Grant Agreements

Größere Akzeptanz der Rechnungsführungspraktiken der Teilnehmer hinsichtlich direkter Kosten; Pauschale für indirekte Kosten; keine Zeitnachweise für Personal, welches Vollzeit an dem Projekt arbeitet; Möglichkeit von ergebnisorientierten Grants

7. Weniger, dafür gezieltere Kontrollen und Audits

- möglichst niedriges Anforderungsniveau für die Vorlage von Prüfbescheinigungen, ohne die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung zu gefährden
- Fokussierung der Prüfstrategie auf Risiko- und Betrugsvermeidung

8. Verbesserte Regeln für Geistiges Eigentum (IPR)

- Balance zwischen rechtlicher Sicherheit und Flexibilität
- Maßgeschneiderte IPR-Bestimmungen für neue Förderformen
- ein neuer Schwerpunkt auf Open Access zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen

Priorität 3: Gesellschaftliche Herausforderungen

Vorgeschlagenes Gesamtbudget 2014-2020 (in Mio.)	31.748
Gesundheit, Demographischer Wandel und Wohlergehen	8.033
Lebensmittelsicherheit, Nachhaltige Landwirtschaft, Meeresforschung und maritime Forschung & Bioökonomie	4.152
Sichere, saubere und effiziente Energie*	5.782
Intelligenter, grüner und integrierter Transport	6.802
Klimaaktion, Ressourceneffizienz & Rohstoffe	3.160
Inklusive, innovative und sichere Gesellschaft	3.819

*zusätzlich 1.009 Mio. € für nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung von den Euratom-Vertrag Aktivitäten (2014-2018), ohne ITER

Themenfelder Umwelt in Horizon 2020

- Primär eingeordnet im Bereich der **Gesellschaftlichen Herausforderungen**
 - Herausforderung 5
Klimaaktion, Ressourceneffizienz & Rohstoffe
 - Herausforderung 2
Lebensmittelsicherheit, Nachhaltige Landwirtschaft, Meeresforschung und maritime Forschung & Bioökonomie
 - Herausforderung 3
Sichere, saubere und effiziente Energie

Herausforderung 5 (1)

Klimaaktion, Ressourceneffizienz & Rohstoffe

5.1. Bekämpfung des und Anpassung an den Klimawandel

5.1.1. Verbesserung des Verständnisses des Klimawandels und die Bereitstellung von zuverlässigen Klimaprojektionen

5.1.2. Bewertung der Auswirkungen, Schwachstellen und Entwicklung innovativer, kostengünstiger Anpassungs- und Risikopräventionsmaßnahmen

5.1.3. Unterstützung von Maßnahmen zur Eindämmung

5.2. Nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und des Ökosystems

5.2.1. Erweiterung unseres Verständnisses über die Funktionsweise von Ökosystemen, ihre Interaktionen mit sozialen Systemen und deren Rolle bei der Aufrechterhaltung der Wirtschaft und des menschlichen Wohlbefindens

5.2.2. Bereitstellung von Wissen und Werkzeugen für eine effektive Entscheidungsfindung und öffentliches Engagement

Herausforderung 5 (2)

Klimaaktion, Ressourceneffizienz & Rohstoffe

5.3. Gewährleistung einer nachhaltigen Versorgung mit nicht-energetischen und nicht-landwirtschaftlichen Rohstoffen

5.3.1. Verbesserung der Wissensbasis über die Verfügbarkeit von Rohstoffen

5.3.2. Förderung der nachhaltigen Bereitstellung und Nutzung von Rohstoffen, einschließlich Erkundung, Gewinnung, Verarbeitung, Recycling und Verwertung

5.3.3. Alternativen für kritische Rohstoffe

5.3.4. Verbesserung des gesellschaftlichen Bewusstseins und der Fähigkeiten in Bezug auf Rohstoffe

Herausforderung 5 (3)

Klimaaktion, Ressourceneffizienz & Rohstoffe

5.4. Ermöglichen des Übergangs zu einer grünen Wirtschaft durch Öko-Innovation

5.4.1. Stärkung von öko-innovativen Technologien, Prozessen, Dienstleistungen und Produkte und Förderung ihrer marktfähigen Umsetzung

5.4.2. Unterstützung innovativer Strategien und gesellschaftlicher Veränderungen

5.4.3. Messung und Bewertung der Fortschritte hin zu einer grünen Wirtschaft

5.4.4. Unterstützung von Ressourceneffizienz durch digitale Systeme

5.5. Entwicklung umfassender und nachhaltiger globaler Umweltbeobachtungs- und Informationssysteme

5.6. Spezifische Aspekte der Implementierung

Herausforderung 2 (1)

Lebensmittelsicherheit, Nachhaltige Landwirtschaft, Meeresforschung und maritime Forschung & Bioökonomie

2.1. Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft

- 2.1.1. Steigende Effizienz in der Produktion und Umgang mit dem Klimawandel, bei gleichzeitiger Gewährleistung der Nachhaltigkeit und Stabilität
- 2.1.2. Bereitstellung von Ökosystem-Dienstleistungen und öffentlichen Gütern
- 2.1.3. Ermächtigung der ländlichen Gebiete, Politik und Innovation im ländlichen Raum zu unterstützen

2.2. Nachhaltige und wettbewerbsfähige Land- und Ernährungswirtschaft für eine sichere und gesunde Ernährung

- 2.2.3. Eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Land- und Ernährungswirtschaft

Herausforderung 2 (2)

Lebensmittelsicherheit, Nachhaltige Landwirtschaft, Meeresforschung und maritime Forschung & Bioökonomie

2.3. Freisetzung des Potenzials der lebenden aquatischen Ressourcen

2.3.1. Die Entwicklung nachhaltiger und umweltfreundlicher Fischerei

2.3.2. Entwicklung einer wettbewerbsfähigen europäischen Aquakultur

2.3.3. Förderung von Meeresinnovation durch Biotechnologie

2.4. Nachhaltige und wettbewerbsfähige biobasierte Industrie

2.4.1. Förderung der Bio-Wirtschaft für bio-basierte Industrie

2.4.2. Entwicklung von integrierten Bioraffinerien

2.4.3. Unterstützung der Markterschließung von bio-basierten Produkten und Prozessen

Herausforderung 3

Sichere, saubere und effiziente Energie

3.1. Die Senkung des Energieverbrauchs und Kohlendioxid-Ausstoß durch intelligente und nachhaltige Nutzung

3.1.3. Förderung von Europäischen intelligenten Städten und Gemeinden

Zugang zu den Dokumenten

Internet-Seite der Kommission (in Englisch)

www.ec.europa.eu/research/horizon2020

Kontakt

Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen Umwelt

Dr. Elisabeth Osinski
Projektträger Jülich,
Forschungszentrum Jülich GmbH
Zimmerstr. 26-27
10969 Berlin
Tel.: 030 20199-542
www.nks-umwelt.de